



## Wanderausstellung in Mühlhäuser Stadtbibliothek eröffnet



Tobias Kühler (CDU) holte die Wanderausstellung zum Grünen Band und die Umweltwissenschaftlerin Maria SchAAF für einen Vortrag nach Mühlhausen in die Räume der Stadtbibliothek. Foto: Michael Fiegler

### **Die Wanderausstellung "Grünes Band Harz-Eichsfeld-Werratal" öffnete in der Stadtbibliothek in Mühlhausen.**

Mühlhausen. Munteres Vogelgezwitscher erfüllt die Räume der Stadtbibliothek in der Jakobikirche. Es ist Teil der diese Woche offiziell eröffneten Wanderausstellung zum Grünen Band zwischen Harz und Hainich. Das lebensgroße Modell eines Grenzpfahls, der seinen Platz an der Infotheke gefunden hat, und ein Originalgitter des ehemaligen Grenzzauns erinnern jedoch auch an die dunkle Vergangenheit des einst beide deutschen Staaten trennenden Todesstreifens.

Dass es dem Tierfilmer Heinz Sielmann zu verdanken sei, dass der Grenzstreifen nach dem Abbau der Grenzanlagen bis heute noch sichtbar ist und als Lebensraum zahlreicher seltener Tier- und Pflanzenarten erhalten geblieben ist, erläuterte Maria SchAAF in ihrem durch zahlreiche farbige Fotos und einen kurzen Film unterstützten Vortrag. Die junge Umweltwissenschaftlerin ist seit drei Jahren beim Gut Herbigshagen beschäftigt, einer Umweltbildungseinrichtung der Heinz-Sielmann-Stiftung direkt am Grenzstreifen bei Duderstadt. Als Referentin des Naturschutzgroßprojektes macht sie auf die Bedeutung des Grünen Bands aufmerksam. Wie eine Wirbelsäule verbinde es die Lebensräume seltener Pflanzen- und Tierarten, sei aber auch selbst Lebensraum. 340 seltene und vom Aussterben bedrohte Arten konnten im Projektgebiet, einem 130 Kilometer langen Abschnitt der Grenze und in angrenzenden Naturschutzgebieten, bisher nachgewiesen werden. Der Luchs, Deutschlands größte Wildkatze, einst in allen Wäldern Mitteleuropas verbreitet, habe über das Grüne Band bereits wieder in den Thüringer Wald gefunden.

Dass das Grüne Band jedoch nicht nur dem Schutz der Natur dient, sondern auch vielfältige Naturerlebnisse ermöglicht und eine Chance für die Entwicklung einer ansonsten ländlichen Region ist, davon kann man sich durch die Ausstellung ein Bild machen. Weiterführende Informationen sind mit der dort erhältlichen Broschüre, beim Umweltzentrum Mühlhausen und in der Stadtbibliothek selbst zu erhalten, die immerhin im Bereich Umwelt und Natur über 600 Bücher verfügt. Weitere 355 Bücher informieren allein über den Hainich. Führungen entlang des

Grünen Bandes werden durch die Sielmann-Stiftung über Gut Herbigshagen angeboten, (05527) 91 40.

Weitere können dem Veranstaltungsprogramm des Naturparks Eichsfeld-Hainich-Werratal entnommen werden. Tobias Kühler (CDU), der die seit 2010 auf Wanderschaft befindliche Ausstellung nach Mühlhausen holte, versprach, noch dieses Jahr ebenfalls eine Wanderung entlang des Grünen Bandes zu organisieren.

Mit einem besonderen Tipp wandte sich Maria Schaaf noch an Lehrer: Besonders geeignet sei die Ausstellung nämlich für eine anschauliche Schulstunde in Geschichte oder Biologie.

Michael Fiegle / 18.01.13 / TA

Z81D1HJ580176



Videos, die Sie interessieren könnten

powered by Taboola



Massenkarambolage in Erfurt zwischen IKEA un...



850 Jahre Worbis: Tragischer Unfall beim F...



Prinz Harry tötete Taliban-Kämpfer

**Landeshauptstadt Erfurt**

[www.thueringen-tourismus.de](http://www.thueringen-tourismus.de)

Hotels, Sehenswertes, Freizeittipps, Veranstaltungen ...



Google-Anzeigen